

WEGE des LEBENS Ein Roman von Friedrich Klipp Verlag Dr. Arthur vnm Dorp Freila' 46

Schwarzwald-Heimat

Nachrichten aus den Kreisgebieten Calw und Nagold

Wie Kriegsgetrauten

Ein „Problem“ — vom Soldaten gesehen
Aus die Können das „Problem“ der im Kriege geschlossenen Ehen richtig sehen, die selbst kriegs-

ich mich mit den Feinden herumzuschlagen!“ antwortet er.
Sind das leichtsinnige und verantwortungslose junge Menschen, die so sprechen? Gerade diejenigen, die sich lange sträuben, im Kriege zu heiraten...

„Wir denken nicht an den Tod. Wir denken an das Leben, an unser Leben!“ Jeder Brief, den die junge Mutter an ihren Mann im Felde schreibt, ist ein Gebet.

Auch in ihn ist die große, überlegene Ruhe gekommen, die ihn nie verläßt — weder an der Front, noch im Hinterland mit seinen Annehmlichkeiten.

Ein eigener Stolz und ein eigener Wille haben sich unter den im Kriege getrauten Paaren herausgebildet. Sie machen Front gegen alle großen und kleinen Bedenlichkeiten, und sie haben die Gesetze des Krieges zum Rhythmus ihres eigenen Lebens zu machen verstanden.

Hans Otto Hönig

Den nur die wenigsten von uns haben ja eine eigene Wohnung. Entweder lebt die junge Frau bei ihren oder bei seinen Eltern, während ihr Mann irgendwo zwischen Dnjestr und Altanil seine Pflicht tut, und der größte Teil der Einrichtungengegenstände feiert noch ein frohliches Dasein in der Phantastie.

Nacht Kinderaugen leuchtend!
NS-Frauenstaffel sucht Helferinnen für Kindergruppen

Frohlich geht es immer in den Kindergruppen der NS-Frauenstaffel zu, und gerne kommen die Kinder in ihre Kameradengruppenmittage, wo sie im Kreis ihrer Kameraden spielen, singen, wandern...

Waffen-H
Achtung! Der Führer

Der Führer des Kreuzes an H-1, 1914 in Neu-oren, und H-116 in Stuttgart-Banzer-Division
Achtung! Der Führer des Kreuzes an H-1, 1914 in Neu-oren, und H-116 in Stuttgart-Banzer-Division

penarbeit als Helferin mitarbeiten möchte, melde sich noch heute bei seiner zuständigen Ortsfrauenstaffelleiterin.

Konzert in Nagold
J. S. Bach — Mozart — Beethoven — Chopin

Die Konzertgesellschaft blinder Künstler „Südwestdeutschland“ veranstaltete im Trauben-Saal in Nagold einen sehr dankbar aufgenommenen Musikabend.

Glückliche Insel des Friedens...
Dem Bolschewismus entronnen — Eine Achtzigjährige erzählt ihr Schicksal

Mitten im geschäftigen Getriebe des Krieges- alltags hat sie uns für eine knappe Stunde ausgenommen, die befriedete Welt eines aus Leid und Gefahr geborgenen Menschen. Im Winkel einer schlichten Gaststube in Hirsau sitzen wir Julie von Brasol, einer Dame aus alt-russischem Adel gegenüber.

gut gekleidet und stets im Besitz von Lebensmitteln. Während für den Russen die Wocheneration von 50 Gramm Butter nur zu oft nicht zu bekommen war, erhielt der Jude die Butter pfundweise.

Ein nach unseren Begriffen gemächliches Heim gab es nicht. Sofas, Lehnstühle, Klaviere wurden beschlagnahmt und wanderten in die Kempter-Geschäfte, wo man außer Lebensmitteln etwas hätte kaufen können, existieren nicht; was immer veräußert war, erhielt vorzugsweise der Jude.

Frau von Brasol spricht abschließend von der Zeit des Kriegszustandes in Minsk, sie erzählt von den riesigen Panzerdurchbrüchen zur Westgrenze, der Eroberung der Stadt und den vorangehenden Brandstiftungen durch die Juden in den Vorstädten.

Abschied nehmend, empfinden wir in der Rückschau auf das Gespräch mit der ganzen Schärfe der Erkenntnis den Abgrund, der uns von dem asiatischen Angeist des Bolschewismus trennt.

Statt Fleischschmalz wieder andere Fette

Die Lebensmittelrationen der gegenwärtig laufenden 63. Auteilungsperiode gelten mit folgenden Ausnahmen auch im kommenden 64. Auteilungsabschnitt vom 26. Juni bis 23. Juli.

Die Schlachttierzulagen werden unter Wegfall der Fleischschmalzzulage wieder auf die volle Höhe von 250 Gramm für Schweinefleisch und von 1000 Gramm für Schaffelhörner festgesetzt.

Nagolder Stadtnachrichten

Den 84. Geburtstag darf heute Frau Minna Weber, Nähterin, Haterbacher-Str. 33 begehen. Möge der Hochbetagten fernherhin ein freudlicher Abend beschieden sein!

Die Allgem. Ortskrankenkasse Nagold hat in ihrer letzten Beitragsliste den allgemeinen Beitragsfuß von 5,4 auf 5 v. H. herabgesetzt.

Das 40. Lebensjahr und seines Betriebsführers ist hier der im 49. Lebensjahr verstorbenen Zellenleiter der NSDAP, und 3. Beigeordnete der Gemeinde, Kaufmann Otto Barais, in feierlichem Begangnis der Erde übergeben worden.

Ihren Brief mußte er erhalten haben, denn der Bursche, den sie geschickt hatte, war zuverlässig. In ihrer Nähe suchte ein Eulenruf. Wie bitterer Hohn, so schritt ihr der Ton in den Ohren.

Wochen und Monate wanderten übers Land. Der Wald flammte in allen Farben, vom matten Gelb bis ins tiefste Kupferrot, Stürme und Frost ließen das Herbstlaub flattern, Flöken flogen, und die Gewässer froren zu.

Oft kamen die Burschen in ganzen Scharen die Gutswälder, alle mit Karabinern und Infanteriegewehren, die nach dem Kriege herrichten, bewaffnet. Kugeln flogen durch die Bestände, Schiffe gelitten auf, bald hier, bald dort, als handle es sich um Vorpfeilengeplänkel.

Da führte irgendein gleichgültiger Zufall Walter eines Morgens in die Nähe des Balkentöpfchens an einen jungen Fichtenstangenort. Hier war es zu dieser Frühjahrszeit immer besonders schön.

Geräuschlos pirschte er sich heran, verhohlen im grünen Schattengebilde, um gleich darauf mit jähen Sprüngen mitten zwischen drei Kerle zu fahren, die mit Beilen und Art hantierten, als seien sie bezahlte Waldarbeiter.

„Feiges Geschicht“, brüllte Walter auf, alles vernehmend, „ich habe mir von eurem Mut etwas anderes vorgestellt, aber ich sehe, es ist alles nur Frohprederei gewesen. Nur wenn ihr in der überwältigenden Mehrheit seid, habt ihr Courage.“

Schwäbisches Land

Die Gauhauptstadt meldet

Am-Sonntagmittag fuhr der Lenker einer Zugmaschine mit Anhänger vermutlich infolge Verjagens der Steuerung auf der Straße Stuttgart-Balingen über das Straßengabel eine etwa 25 Meter hohe Böschung hinauf, wobei die Zugmaschine umstürzte. Bei dem Unfall wurden drei Personen schwer verletzt.

Beim Schloßplatz kam infolge nasser Fahrbahn ein Lastwagen ins Schleudern und fuhr auf eine Verkehrsinsel der Straßengabelstelle auf. Eine auf der Verkehrsinsel stehende 36 Jahre alte Frau wurde von dem Lastwagen erfasst und schwer verletzt.

Ritterkreuz für einen Löfflinger

dnb. Löfflingen. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Leutnant v. R. Walter Schmid, Bataillonsadjutant in einem württembergisch-badischen Grenadier-Regiment, der am 5. April 1919 hier als Sohn des Expedienten Peter Schmid geboren wurde und im Zivilberuf Kaufmann ist.

Keine Milch abgeliefert

Chingen. Ein Mann von der Alb, der zeitweise zwei Kühe besaß, hat seit Kriegsbeginn überhaupt keine Milch abgeliefert, sondern die Vollmilch entweder selbst verbraucht oder an Privatpersonen verkauft. Außerdem hatte er die Fressheiß, Butter- und Käsemarken widerrechtlich zu beziehen. Der Angeklagte wurde vom zuständigen Gericht zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe verurteilt.

Kameradschaft über das Grab hinaus

Wibach an der Alb. Für den Sohn des gefallenen Küfermeisters Hans Durr von hier ging beim Bürgermeister eine Kameradenpende von 77,50 Mark von der Feldbibliothek des Gefallenen ein, die der Witwe ausbezahlt wurde. Der Betrag soll für Lehr- und Ausbildungszwecke verwendet werden. Durch diese Spende haben die Kameraden ihre treue Gesinnung und Hilfsbereitschaft über den Tod hinaus bewiesen.

Vom Anhänger der Zugmaschine erfasst

Isny, Kr. Wangen. Als eine schwere Zugmaschine mit zwei leeren Anhängern in eine Seitenstraße einbog, kam die 14 Jahre alte Elfrida Wiedmayer auf ungeläufige Weise einem der Anhänger zu nahe und wurde zur Seite geschleudert. Sie zog sich schwere Verletzungen zu und verschied bald nach der Entlieferung ins Krankenhaus.

Nürtingen. Im Jahre 1457 war der Wein in der Nürtinger Umgebung so wohlfeil, daß man für ein Goldstück vier Wagen Wein kaufen konnte. Da

in jenen Jahren eine große Teuerung herrschte, ist wohl anzunehmen, daß auch die Goldstücke sehr rar gewesen sind.

Nürtingen. Von einer Gendarmenstreife wurde in der Nähe von Hütten ein Hamster aus Ulm festgenommen. Man fand bei ihm fünf Pfund Rauchfleisch, 51 Eier, sowie mehrere Pfund Schmalz. Die geharnisten Waren wurden beschlagnahmt. Für den Hamster selbst wird die Sache noch ein unbestimmtes Nachspiel haben.

Konstanz, Kreis Nürtingen. Dieser Tage wurde Landwirt Johannes O. St. zum Bürgermeister ernannt und von Landrat M. feierlich in sein Amt eingesetzt. Seit der Jungheiratung von Bürgermeister St. im Jahre 1937 verließ O. St. als erster Polizeibeamter der Gemeinde die Geschäfte des Bürgermeisters.

Geigerloch, Kr. Hechingen. Ein Arbeiter fand auf dem Weg zur Arbeitstätte einen Geldbeutel mit etwa 1000 Mark Inhalt. Der eheliche Finder kehrte den Betrag prompt dem Eigentümer ab, der darüber sehr erfreut war und dem Finder einen angemessenen Finderlohn übergab.

Europa ist nicht auszuhungern

Auf einer Kreiswirtschafstagung im Rheinland sprach der Reichshauptabteilungsleiter II des Reichsnährstandes Bauer Dr. Brummenbaum über die wichtigsten Aufgaben der Erzeugungsschlacht in Europa. Der Krieg habe bewiesen, so betonte er, daß die Maßnahmen der Erzeugungsschlacht richtig gewesen seien. Wenn auch mit der Dauer des Krieges die Schwierigkeiten auf dem Gebiete der Erzeugung immer größer geworden sind, so werde es doch durch die Erschließung betriebseigener Reserven gelingen, die Erzeugung auf Friedensstand zu halten. Dies sei auch unbedingt notwendig, da nach der Aufgabe der Gebiete im Osten die volle Aufrechterhaltung der Erzeugung und Ablieferung besonders wichtig sei.

Die Lage im Osten sei für die Ernährungswirtschaft schmerzhaft, dürfe jedoch in ihren Auswirkungen nicht überschätzt werden, denn der Schwerpunkt der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung läge zu 40 v. H. im Großdeutschen Raum. Hieraus ergäbe sich folgerichtig, daß ein Nachlassen der Intensität der deutschen Landwirtschaft weit gefährlicher wäre als die Flächenverluste im Osten. Der Osten könne immer nur die Aufgabe haben, für einen Spitzenausgleich in der Ernährungsbilanz Festland-Europas zu sorgen. Alles übrige müsse von den einzelnen europäischen

Böden, Kr. Böblingen. Durch Unfälle eines vollbeladenen Heuwagens fiel die Ehefrau des Bürgermeisters Müller vom Wagen und zog sich eine Gehirnerschütterung sowie Querschnittsläsionen zu.

Süßen, Kreis Württemberg. Beim Ausladen von Gütern auf einen Breitsperrwagen kam der 72 Jahre alte Josef Funk auf bis jetzt noch ungeläufige Weise unter den Wagen und wurde so schwer verletzt, daß er kurz nach der Entlieferung ins Krankenhaus gestorben ist.

Bismarckshausen, Kr. Württemberg. Auf eine 65jährige Tätigkeit in der Landwirtschaft konnte dieser Tage Landarbeiter Lorenz Kuhn zurückblicken. Vierzig Jahre davon verbrachte er allein bei der Fehrn v. Hornsteinschen Gutsverwaltung. — Ein seltenes Jagdschick hatte der Jäger Bernhard Rehm, der im Revier Bismarckshausen durch einen gutgezielten Waidstich einen kapitalen, drei Zentner schweren Hirsch erlegte.

nsgr. Hall. Die Schülerinnen der hiesigen Haushaltungs- und Frauenarbeitschule haben dem Führer zu seinem 55. Geburtstag ein besonderes Geschenk gemacht. Sie stellten für verwundete und erkrankte Soldaten in den Lazaretten 31 Paar gute Pantoffeln her. Im Auftrag des Führers richtete jetzt Reichsleiter Bornmann an die Leiterin der Schule und ihre Mädel ein Dankschreiben.

Ländern durch Intensivierung ihrer Landwirtschaften aufgebracht werden.

Auf die Initiative von Reichsminister Bake sei in den letzten Jahren in fast allen europäischen Ländern eine Erzeugungsschlacht eingeleitet worden, die dazu geführt habe, daß sich manche Länder, die zu Beginn dieses Krieges in erheblichem Umfange Zuschüsse benötigten, inzwischen durch energische Umstellungsmaßnahmen auf eigene Füße gestellt hätten. Einige Länder hätten sich sogar vom Zuschuß zum Ueberflugsgebiet entwickelt. Deutschland habe dabei in weitgehendem Maße Hilfeleistung geleistet. Die deutschen Landwirtschaftsführer, die ursprünglich nur im Ostraum tätig gewesen seien, arbeiteten heute auch in Italien und Frankreich und hätten sich in allen Ländern aufs Beste behauptet.

Auf lange Sicht könne die Ernährung Europas als durchaus positiv beurteilt werden. Im Westen und im Südosten ließen sich auch heute noch erhebliche Reserven erschließen, allerdings müsse man sich damit abfinden, daß die Grundlage der Ernährung in Europa die pflanzliche Kost sein werde. Die Bemühungen aller europäischen Länder müßten daher darauf gerichtet sein, Brot, Kartoffeln und Gemüse zu erzeugen und darüber hinaus den Delikatessenanbau für die Fetterzeugung zu steigern. Daneben komme es darauf an, die

Rinderbestände in möglichst großem Umfang zu erhalten, um über die Buttererzeugung die Fettstoffe zu verertern.

Für ganz Europa müsse die Parole gelten, die Schweinebestände den Futterverhältnissen anzupassen und zur Aufrechterhaltung der Bestände Futterreserven zu erschließen, wie es z. B. durch den Einsatz von Rüben in der Schweinefütterung möglich sei. Die Haltung von Kleintieren müsse überall eingeschränkt werden, da sie das Futter weniger wirtschaftlich verwerten als die Großtiere und nur einem beschränkten Verbraucherkreis zuzuführende Nahrung lieferten.

Wenn alle europäischen Länder ihre Landwirtschaft nach ähnlichen Grundsätzen mobilisierten, wie es Deutschland in den letzten zehn Jahren mit so großem Erfolg getan hätte, dann sei Europa niemals auszuhungern.

Neues aus aller Welt

Süßwasser als Lebensretter. Ein 11jähriger Süßwasserfisch, der in einem Aquarium in Berlin gehalten wurde, rettete ein dreijähriges Mädchen im letzten Augenblick vor dem sicheren Tode. Das Kind war in einen wildfließenden Mühlbach gefallen und drohte, von dem rasenden Wasser unter die über den Bach gebauten Häuser geschwemmt zu werden, als der Süßwasserfisch im letzten Augenblick ins Wasser sprang und das Kind glücklich an Land brachte.

Süßwasser mit Sandgranaten — zwei Tote. In Bala (Ungarn) wollten zwei Jungen mit einer zufällig aufgefundenen Handgranate spielen. Die Handgranate explodierte aber zu früh und tötete die beiden Jungen auf der Stelle, während der andere seinen Verletzungen im Revier Krankenhaus erlag.

Schulkind pflanzte 50 000 Bäume. Einem wertvollen Kriegesbeitrag leistete freiwillig die Schulkind der Schulen Ebershausen und Barleben im Kreis Sangerhausen, die über 50 000 Bäume pflanzten und damit Kaufschätze wieder aufstellten. Die Bäume bestanden die Pflanzlöcher, während die Kleinsten die Bäume besaßen. Die Bäume von den Mädeln eingesamelt wurden.

Der Sohn in der Lunge. Das sechsährige Tochter eines Einwohners aus Apenrade in Nordfriesland wurde mit einem Stein in den Hals eingestochen, was man zunächst vergeblich nach der Krankheitsursache suchte. Erst eine Röntgenuntersuchung ergab, daß das Kind einen Sohn in der Lunge hatte, der ihm vor einigen Tagen anfallen war und den es unentdeckt verschluckt hatte. Eine mehrstündige Operation war nötig, um den Sohn aus der Lunge zu entfernen.

Heute wird verdunkelt:

von 22.25 bis 4.50 Uhr

NS-Presso Württemberg GmbH, Gesamtleitung G. Boegler, Stuttgart, Friedrichstr. 18, Verlagsleiter und Schriftleiter F. H. Scheele, Calw, Verlag: Schwarzwald-Wacht GmbH, Druck: A. Gieschlagel'sche Buchdruckerei Calw. Zur Zeit ist Preisliste 7 gültig.

Unterhaugstett, 10. Juni 1944.
Großen Schmerz bereitete uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser herzenguter Bruder, Onkel und Nefte
Erwin Reuschler
Gefreiter in einem Art.-Regt.
am 18. März, im Alter von 21 1/2 Jahren, auf einem Hauptverbandsspiel im Süden der Ostfront, seiner schweren Verwundung erlag. Von seinen Lieben unvergessen, ruht er in einem schlichten Soldatengrab in fremder Erde. Ein Leben voller Hoffnung fand ein allzufrühes Ende.
In stillem Weh die Eltern: Michael Reuschler und Frau Marie, geb. Aldinger; die Geschwister: Eugen, Obergefr., z. B. in Italien, Frida, Gertrud, Walter und Hilde.
Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 18. Juni, nachm. 2 Uhr, in Monakam.

Süß, den 11. Juni 1944.
In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen erhielten wir die für uns alle noch unfaßbare Nachricht, daß mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder und Onkel
Alfred Proß
Gefreiter in einem Nachjagdegeschwader im Alter von 20 Jahren den Fliegertod fand. Er wurde am Freitag, den 9. Juni, in seinem Heimort mit militärischen Ehren beerdigt.
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme danken wir herzlich; insbesondere der Luftwaffe, der Partei und der Kriegerkameradschaft.
In tiefem Leid der Vater: Friedrich Proß; die Brüder: Friedrich, z. B. im Laz.; Adolf, z. B. im Einsatz bei der Kriegsmarine; die Großmutter: Magd. Proß.

Calw, 12. Juni 1944.
Todesanzeige
Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Bernhard Stegmaier
Motofahrer
ist nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen.
In tiefer Trauer die Gattin: Lydia Stegmaier; die Kinder: Max Stegmaier, z. B. im Felde, mit Frau und Kindern; Alfred Stegmaier, z. B. im Osten, mit Frau und Kindern.
Beerdigung Donnerstag nachm. 3 Uhr.

Altsulach, 12. Juni 1944
Dankfagnug
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, so frühen Heimgang und unversehrt. Sohnes u. Bruders Hans Reuschler sagen wir allen herzlichsten Dank, insbes. für die Nachrufe, die Blumenpenden u. dem Sängerkor.
Die trauernden Hinterbliebenen
Habe circa 400 Liter guten
Obstmost
preiswert zu verkaufen.
Haus Nr. 29, Zavelstein.

Voigtländer-Kameras und Objektive
Längst aller Welt bekannt als stolze Leistung der vielgerühmten deutschen Fototechnik. Sie werden wieder ihre Rolle spielen wie nach so manchem Kriegesjahr, gestützt auf hundert Jahre Tradition.

Budo glänzt im Nu und erhält den Schuh selbst wenn nur hauchdünn aufgetragene hält es noch wasserdicht an Regentagen.
Budo Luxus Schuhcreme

Kriegsverfahreter Mann, fliegergeschädigt, sucht für sich und seine Frau größeres
Zimmer
mit Kochgelegenheit. Frau nähergehandelt, würde sich gerne betätigen, auch bei Feldarbeit.
Angeb. erbeten unter Nr. 50 an die „Schwarzwald-Wacht“.
Größ. Metallhandels-Unternehmen sucht in Württemberg, möglichst Nähe Stuttgart oder Zellbronn
Lagerplatz
offen oder gedeckt mit Bahn, möglichst jedoch auch Wasseranschluss zu kaufen oder zu mieten. Preisangebote unter R. S. 72 an die „Schwarzwald-Wacht“.

VAUEN
Schutzmarke
„VAUEN“
Pflichtlich behandeln, denn wir können z. B. kriegsbedingt keine Reparaturen ausführen. — Mit diesem Bescheid müssen wir täglich viele Reparaturbedürfnisse wieder zurücksenden. Deshalb behalten wir uns
VAUEN-PFEIFEN NURNBERG
Luftschub tut no!

Deutsche Volksschule Calw
Schüleranmeldung
Die Eltern oder Erziehungsberechtigten werden aufgefordert, ihre im Jahre 1938 geborenen Kinder, auch die zurückgefallenen und nicht schulpflichtigen Kinder anzumelden. Die Anmeldungen müssen am **Dienstag, den 20. Juni 1944, von 14 — 16 Uhr im Schulhaus in der Badstraße, Zimmer 6**, gemacht werden.
Krankliche oder in der Entwicklung zurückgebliebene können auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses um ein Jahr zurückgestellt werden. Zur Anmeldung ist ein Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde vorzulegen. Die Schulleitung sind dem Schulleiter persönlich vorzustellen.
Der Schulleiter: Heß
Stadtgemeinde Nagold
Die Auszahlung des **Familienunterhalts** an die Angehörigen Einberufener f. den Monat Juni 1944 erfolgt am **Donnerstag, 15. Juni 1944, nachmittags von 2 — 6 Uhr** auf der **Stadtkasse**.

NS-Frauenchaft Jugendgruppe Nagold
Donnerstag, 15. Juni 1944, 20 Uhr
Heimabend
im Heim. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen Pflicht.

Das Unterhaltungsorchester Alexander Bier bringt
2 Stunden Sonnenschein
mit Unterhaltungs- und Tanzmusik
Nagold: 18. Juni 19.30 Uhr „Traube“
Vorverkauf Drogerie Leische
Calw: 19. Juni 19.30 Uhr städt. Turnhalle (Brühl)
Vorverkauf ab 15. 6., 10 Uhr, DAF-Verwaltungsstelle, Bischofsstraße 2
Bitte keine telefonischen Vorbestellungen
Eintritt: 1. Platz RM 3.—, 2. Platz RM 2.50
Wehrmacht halbe Preise.

Wein- und Mostkaffee
von 50 bis 2000 Liter laßt In- und Ausfuhrbetriebe in Württemberg.
Angeb. unter G. R. 1238 bef. Ant.-Exp. Carl Gähler GmbH, München I, Theatinerstr. 8/1.
Wer kauft **Kiloga-Schienen** gegen Tisch- oder Stuhlplatte? Zu erfragen auf der Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Tonfilmtheater Nagold
Nur Mittwoch und Donnerstag 19.30 Uhr
Eine Nacht im Mai
mit Marika Röck und Viktor Staal
Für Jugendl. nicht zugelassen
Neue Wochenschau Kulturfilm

Deutsches Roten Kreuz
Bereitsch. (m) u. (w) Calw 1
Züge 1 und 2 Calw
Donnerstag, 15. Juni, 20.30 Uhr
Rauze Zusammenkunft
im DRK-Dienstzimmer, Lange Steige 1 (Zivil). Erscheinen aller Pflicht.
Zugführer / Zugführerin
Jugendgruppe Calw der NS-Frauenchaft
Donnerstag 20 Uhr
Heimabend

Kindervollweife
wurde am Montag, den 12. d. Mts., zwischen 15—16 Uhr, spielender Kinder vor dem Hauptmarktstr. 1 in Calw entwendet. Die Witnahme wurde beobachtet und es ergab die Aufforderung, die Waise bis Donnerstag, 15. 6., in der Geschäftsst. der „Schwarzwald-Wacht“ abzugeben.


Einfach und schnell dem Kleinen ein Fläschchen bereiten zu können, ist für die junge Mutter im Arbeitsalltag eine große Erleichterung.
HIPP'S KINDERNÄHRUNG
bleibt ihr, diese Vorteile.